

Newsletter: Adieu

Die **100. Ausgabe** von *Controlling.Punkt*.

Seit Juli 2007 darf ich Ihnen alle zwei Monate (also seit 200 Monaten), in den *ungeraden* Monaten, ein paar Gedanken zum Kernthema der Aktivitäten der Forum für Controlling AG senden: Controlling als betriebswirtschaftliches Instrument, mit Gedanken zur Planung, zur Durchführung, zur Überwachung und zur laufenden Optimierung als stetiger Prozess. Sei es im engeren buchhalterischen Bereich, generell zur (finanziellen) Führung einer Unternehmung oder auch zu verknüpften Gebieten wie dem Personalwesen, der Konzeptentwicklung, der Prozessgestaltung oder der Aufbau- und Ablauforganisation.

100 ist eine runde Zahl. Sie passt zur 60, meinem Alter in diesem Jahr. Und diese runden Zahlen nehme ich zum Anlass, den **Controlling.Punkt abzuschliessen** und mir damit **Raum für neue Aktivitäten** und Ideen zu schaffen.

Über 400 Artikel allgemeiner Natur, zu bestimmten Betriebswirtschaftsthemen, zu Informatik-Überlegungen, aktuellen Begebenheiten und Stichworten habe ich verfasst. Diese sind selbstverständlich **alle weiterhin verfügbar**. Und auf der Homepage der Forum für Controlling AG existiert auch ein vollständiges **Glossar** (Stichwortverzeichnis) über alle Artikel, so dass Sie ein gewünschtes Themengebiet jederzeit nachlesen können.

Meine beruflichen Aktivitäten gehen selbstverständlich weiter. Ich freue mich sehr auf alle unsere nächsten Kontakte in den kommenden Monaten und Jahren.

Merci viumau, dass ich fast 20 Jahre elektronisch bei Ihnen präsent sein durfte.

Adieu mitenang aus Burgdorf
(was diesen Newsletter betrifft)
und bis gly

Jürg Bissegger



BW-Thema: Es lebe die Null!

«Auf falschen Grundlagen einen richtigen Entscheid zu treffen ist noch viel schwieriger als auf richtigen». Dies ist eine meiner Erkenntnisse aus vielen Berechnungen, wo



auch ich immer mal wieder über eigene Unzulänglichkeiten oder Fehlüberlegungen gestolpert bin. Den Fehler, den das BfS (Bundesamt für Statistik)

bei der Berechnung der Wähleranteile Ende Oktober 2023 machte, hat mich ungemein zuversichtlich gestimmt. Und zwar bezüglich der Überlegenheit von **HI** (human intelligence, gibt es so als Abkürzung nicht offiziell 😊) gegenüber der **AI** (resp. KI, der künstlichen Intelligenz). Andere Formate, eine Neuprogrammierung und zu wenig Tests führten beim BfS zur Falschberechnung. Aber echte Menschen haben nochmals nachgerechnet, notabene mit einer alten Methode. Das «Gspüri» für die Zahlen haben zur Entdeckung des Fehlers geführt. Und diese Fähigkeit von uns **Menschen** sollte weiterhin die Grundlage sein, dass wir die Systeme beherrschen. Und nicht umgekehrt. Bei komplexeren (Excel) Berechnungen baue ich immer mehrere Gegenprüfungen ein (z.B. Übereinstimmung Resultat Spalten mit Zeilen). Sofern sich hier als **Differenz Null** ergibt weiss ich, dass zumindest formelmässig kein Fehler vorliegt. Der Rest ist **Erfahrung** und **Kreativität**. Nicht KI.

Ultimativer Informatik-Tipp Prüft die Quellen!



Auf Basis des obigen Artikels rege ich im Sinne dieser Quellen-Aussage von Churchill zu einer Frage an. Diese lautet mit der den **gesunden Menschenverstand** unterstreichenden, kritischen Überlegung zu Resultaten aus Excel, PPT, KI oder ChatGPT: **Cha das sii??**

© **Forum für Controlling AG**
3401 Burgdorf
www.forumcontrolling.ch

E-Mail-Verteiler. An- oder Ab-meldung: Über Rückmail oder per Telefon. Alle Angaben sind hinweisend und in keinem Fall (rechts)verbindlich.